



Sustainable Development Goals

Am 1. Januar 2016 sind mit der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Diese beinhalten die Beseitigung von Armut und Hunger, die Verwirklichung der Geschlechtergleichstellung und die Befähigung von Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung, die Gestaltung friedlicher, inklusiver und gerechter Gesellschaften, die Förderung des Umweltschutzes und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich dazu verpflichtet, diese und weitere Ziele bis zum Jahr 2030 zu erreichen.

Unternehmen sind dazu aufgerufen, sich an der Umsetzung der globalen Ziele zu beteiligen. ALDI SÜD ist sich seiner Verantwortung als einer der erfolgreichsten Einzelhändler der Welt bewusst. Unsere internationale Struktur, unsere Marktposition, unsere jahrzehntelange Erfahrung und das tägliche Engagement von über 130.000 Mitarbeitern (Stand: 2017) bieten das Potenzial, wichtige Beiträge zu einer nachhaltigeren Entwicklung zu leisten.

Wir berücksichtigen die Sustainable Development Goals bei der Festlegung unserer [Ziele](#) und haben sie in die Auswahl der Nachhaltigkeitsthemen für unsere [Wesentlichkeitsanalyse 2017](#) miteinbezogen.

Mit vielen unserer Initiativen und Nachhaltigkeitspolitiken leisten wir einen Beitrag zur Erreichung der globalen Ziele. Im Folgenden finden Sie dafür einige Beispiele.

Ausgewählte Beiträge von ALDI SÜD zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung



Ziel 2: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Wir bieten unseren Kunden ein ausgewähltes Sortiment an Produkten des täglichen Bedarfs und setzen dabei auf höchste Qualität und den bestmöglichen Preis. Als Discounter möchten wir mit unseren Preisen jedem die Möglichkeit bieten, sich hochwertige Produkte zu leisten und sich durch unsere Lebensmittel gesund und vielfältig zu ernähren.

[CR-Bericht 2017: Kunden](#)

Menschen, die auf Lebensmittelspenden angewiesen sind, unterstützen wir, indem wir aussortierte und zum Verzehr geeignete Lebensmittel an wohlthätige Organisationen weitergeben.

[CR-Bericht 2017: Gesellschaft](#)

Wir wollen zu einem zunehmend nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beitragen. Für eine Reihe von Produktgruppen und Rohstoffen haben wir daher verbindliche Anforderungen an unsere Eigenmarkenartikel festgelegt, an die sich Einkäufer und Lieferanten halten müssen. Bei der Umsetzung arbeiten wir eng und kontinuierlich mit unseren Lieferanten zusammen und entwickeln unsere Standards gemeinsam stetig weiter. Darüber hinaus setzen wir uns gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen für mehr Nachhaltigkeit entlang der Lieferketten ein – für faire Lebensbedingungen in den Produktionsländern, den nachhaltigen Anbau von Ressourcen und den Schutz der Umwelt.

[CR-Bericht 2017: Ressourcen](#)



Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Wir wollen es unseren Kunden möglichst einfach machen, sich gut und gesund zu ernähren und einen aktiven Lebensstil zu verfolgen. Dazu haben wir eine internationale Strategie zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden verabschiedet, die die Landesorganisationen der Unternehmensgruppe ALDI SÜD entsprechend den Anforderungen ihrer nationalen Märkte konkretisiert haben und umsetzen.

[CR-Bericht 2017: Kunden](#)

Wir unterstützen nachhaltig wirksame Initiativen und Angebote in allen Ländern, in denen wir tätig sind. Dazu arbeiten wir langfristig mit ausgewählten, gemeinnützigen Organisationen zusammen, die vor allem in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Soziales und Umweltschutz aktiv sind.

[CR-Bericht 2017: Gesellschaft](#)



Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

Alle Formen von Diskriminierung haben in unserem Unternehmen keinen Platz. Sie widersprechen dem offenen und respektvollen Umgang miteinander, den wir als zentrales Element unserer Unternehmenskultur begreifen. In allen Landesorganisationen der Unternehmensgruppe ALDI SÜD erhalten Frauen und Männer bei gleicher Tätigkeit selbstverständlich den gleichen Lohn. Alle Landesorganisationen haben ein unabhängiges Beschwerdewesen aufgebaut, auf das unsere Mitarbeiter bei empfundenen Diskriminierungen oder anderen Regelverstößen zurückgreifen können.

[CR-Grundsätze](#)

Mit dem ALDI Factory Advancement (AFA) Project PLUS unterstützen wir Produktionsstätten in Bangladesch dabei, ihre innerbetrieblichen Angebote zur Kinderbetreuung zu verbessern. Dadurch wird es vor allem Frauen erleichtert, einen Beruf auszuüben.

[ALDI Factory Advancement Project](#)



Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung unterstützen wir die Ziele der Detox-Kampagne von Greenpeace. Bis zum Jahr 2020 streben wir an, bestimmte Chemikalien aus der Produktion unserer Textilien und Schuhe auszuschließen. Diese Maßnahme dient unter anderem dazu, Gewässer in Produktionsländern frei von diesen Substanzen zu halten. Durch höhere ökologische Anforderungen an die Textilproduktion wollen wir zur Schonung der Umwelt sowie zum Schutz der Arbeiter vor Ort beitragen.

[Detox Commitment](#)



Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

ALDI SÜD ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition. Von Beginn an wurde ein großer Teil der Gewinne in die Sicherung und den Ausbau des Geschäfts und damit in sichere Arbeitsplätze investiert.

[CR-Grundsätze](#)

Die ALDI „Sozialstandards in der Produktion“ verdeutlichen unser Bekenntnis zu menschenwürdigen und fairen Arbeitsbedingungen. Alle unsere Lieferanten und Geschäftspartner haben diese Standards sowie weitere, spezifische, über diese Standards hinausgehende Anforderungen als Teil ihrer Vertragsbeziehung mit uns zu erfüllen.

[ALDI „Sozialstandards in der Produktion“](#)

Die Arbeitsbedingungen und Sozialstandards in den Produktionsstätten entlang unserer Lieferkette überprüfen wir im Rahmen unserer Social-Compliance-Aktivitäten und unserer Social-Monitoring-Programme. Dabei ergänzen wir externe Überprüfungen durch interne Kontrollen und arbeiten gemeinsam mit unseren Partnern an kontinuierlichen Verbesserungen der Sozial- und Umweltbedingungen in der Produktion.

[CR-Bericht 2017: Lieferanten](#)

Wir wollen die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter fördern. Das umfasst sowohl die Vermeidung von Arbeitsunfällen als auch Maßnahmen und Initiativen zum Gesundheitsschutz und zur Gesundheitsförderung.

[CR-Bericht 2017: Mitarbeiter](#)



Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Wir möchten erreichen, dass nachhaltiger erzeugte Produkte eine Selbstverständlichkeit werden. Entlang der Lieferkette, von der Rohstoffbeschaffung bis zum finalen Produktionsprozess, achten wir auf die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitskriterien und Aspekte des Tierwohls.

[CR-Grundsätze](#)

Durch das Angebot von Bio- und regionalen Artikeln sowie von in Zusammenarbeit mit Organisationen wie FairTrade und Rainforest Alliance hergestellten Produkten ermöglichen wir unseren Kunden einen nachhaltigeren Konsum zum Discountpreis.

[CR-Bericht 2017: Kunden](#)

Im Blickpunkt unserer Aktivitäten stehen Ressourcen, die für unsere Sortimentspolitik im internationalen Maßstab besonders relevant sind und bei denen ein hoher Handlungsbedarf besteht. Hierzu zählen derzeit Holz, Palm(kern)öl, Kaffee, Kakao, Fisch und Meeresfrüchte, Baumwolle sowie das Thema Tierwohl.

[CR-Bericht 2017: Ressourcen](#)

Wir bewerten regelmäßig, welches Risiko für die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards mit der Produktion von bestimmten Waren oder in bestimmten Herkunftsregionen verbunden ist. Entsprechend dieser Bewertung setzen wir Prioritäten bei der Planung unserer Maßnahmen. Mit Hilfe geeigneter Kontrollen und Audits sowie durch Schulungen wollen wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten dazu in der Lage sind, unsere Anforderungen zu erfüllen. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt seit einigen Jahren auf der Produktion von Textilien und Schuhen in Bangladesch, China und zunehmend auch in anderen asiatischen Produktionsländern.

[CR-Bericht 2017: Lieferanten](#)

Wo immer möglich, setzen wir auf stromsparende, moderne Technik, etwa in der Kühlung und bei der Beleuchtung mit LED. In mehreren Ländern der Unternehmensgruppe ALDI SÜD haben wir bereits vollständig auf Grünstrom umgestellt, dessen Produktion keine CO₂-Emissionen verursacht. Permanent arbeiten wir daran, durch optimale Auslastung, neue Logistikkonzepte und eine moderne Fahrzeugflotte den Treibstoffverbrauch in der Logistik so gering wie möglich zu halten. In der Kühlung setzen wir zunehmend umweltverträglichere Kältemittel ein und bei unseren Heizungsanlagen achten wir auf moderne, energiesparende Technik.

[CR-Bericht 2017: Umwelt](#)

Wir unterstützen nachhaltig wirksame Initiativen und Angebote in allen Ländern, in denen wir tätig sind. Dazu arbeiten wir langfristig mit ausgewählten gemeinnützigen Organisationen zusammen, die vor allem in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Soziales und Umweltschutz aktiv sind. Neben Geldspenden stellen wir auch Produkte zur Verfügung. Mit Verkaufsfaktionen, bei denen wir die Erlöse ausgewählter Produkte ganz oder teilweise spenden, generieren wir nicht nur zusätzliche Spenden, sondern ermöglichen es unseren Partnerorganisationen gleichzeitig, ihre Anliegen und Aktivitäten bei Millionen von Kunden bekannt zu machen.

[CR-Bericht 2017: Gesellschaft](#)



Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Unser Ziel zum Klimaschutz: Bis zum Jahr 2020 wollen wir die Treibhausgasemissionen – gemessen in CO₂-Äquivalenten pro Quadratmeter Verkaufsfläche – im Vergleich zu 2012 um mindestens 30 % senken. Regelmäßig (zuletzt im Jahr 2016 und ab 2018 jährlich) erheben wir dazu unseren CO₂-Fußabdruck, den Company Carbon Footprint (CCF).

[CO₂-Fußabdruck](#)

Bei der Umsetzung unserer Klimaschutz-Strategie erzielen wir gute Fortschritte. In Deutschland, Österreich, der Schweiz und Slowenien ist unser Betrieb bereits heute klimaneutral. Dies wurde durch Modernisierungen, die Verwendung von Strom aus erneuerbaren Quellen und die Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen durch verschiedene Klimaschutzprojekte erreicht.

[CR-Bericht 2017: Umwelt](#)



Ziel 14: Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

In allen Ländern der Unternehmensgruppe ALDI SÜD haben wir unser Sortiment an Fisch- und Meeresfrüchteprodukten nachhaltiger ausgerichtet. Hierzu haben alle Landesorganisationen nationale Einkaufspolitik entwickelt, die für Lieferanten und Einkäufer gleichermaßen bindend sind. Unter Einbeziehung externer Expertise – unter anderem von Greenpeace und der Sustainable Fisheries Partnership (SFP) – führen wir Bewertungen unseres Fischsortiments anhand der eingesetzten Fischarten, der Fanggebiete und der Fangmethoden durch. In den letzten Jahren konnten wir den Anteil an zertifizierten Produkten kontinuierlich erhöhen.

[CR-Bericht 2017: Ressourcen](#)



Ziel 17: Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Unser Engagement in maßgeblichen Netzwerken, Gremien und Multi-Stakeholder-Initiativen betrachten wir als Chance zur Mitgestaltung, zur Weiterentwicklung von Standards und zum branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Im August 2017 sind wir als erster Discounter dem Nachhaltigkeits-Netzwerk der Vereinten Nationen (United Nations Global Compact, UNGC) beigetreten.

[UN Global Compact](#)

Darüber hinaus engagieren wir uns zum Beispiel als Mitglied des Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO), des Roundtable on Responsible Soy (RTRS) oder des Unternehmensverbands amfori, dessen Mitglieder sich für mehr Nachhaltigkeit entlang ihrer Lieferketten einsetzen.